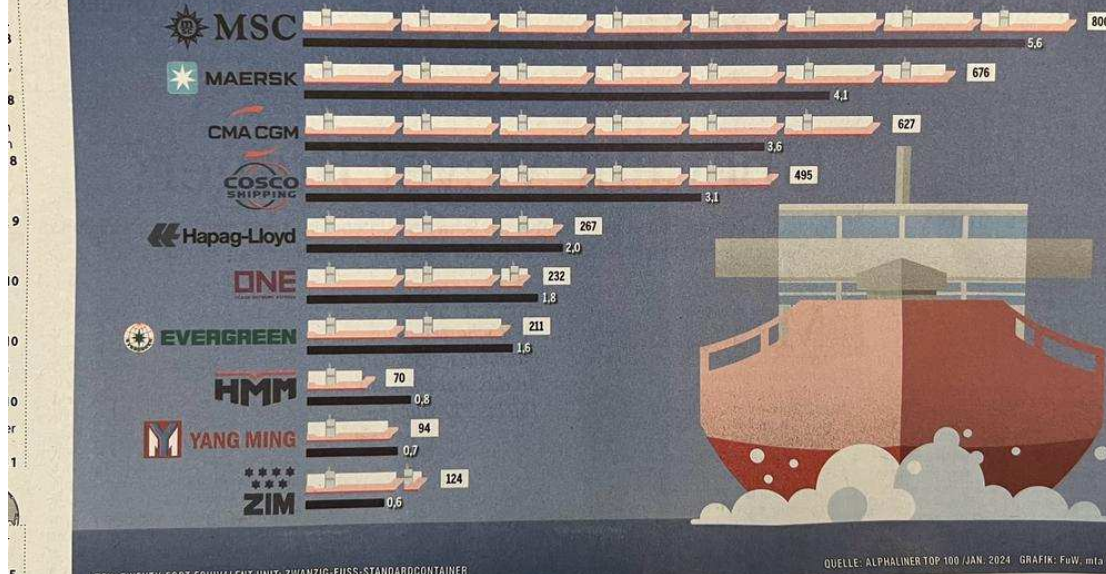


DIE MASSE MACHT'S

DIE GRÖSSTEN CONTAINERREEDEREIEN

100 SCHIFFE MILLIONEN TEU*
 XX XX



*TEU: TWENTY-FOOT EQUIVALENT UNIT, ZWANZIG-FUSS-STANDARDCONTAINER

QUELLE: ALPHALINER.TOP 100 (JAN. 2024) GRAFIK: FoW, mita

Ohne Hochseeschifffahrt kein Welthandel. Das Gros der Güter, die rund um den Globus ausgetauscht werden, wird über die Ozeane geschippert. Umso ärgerlicher ist die Unsicherheit am Horn von Afrika, wo der Golf von Aden ins Rote Meer mündet (vgl. Seiten 16 und 17). An dieser wichtigen Wasserstrasse – via Suezkanal sind das Mittelmeer und der Indische Ozean für Fracht kostengünstig verbunden – wüten somalische Piraten, und aus dem chaotischen Jemen vis à vis bedrohen Raketen

die Riesenpötte: Huthi heissen die heissblütigen Haudraufs, in der geistigen Korsettage des 12. Jahrhunderts und mit dem Arsenal des 21. Jahrhunderts. Lästig für die Reeder. Der grösste Betreiber von Containerschiffen ist die in Genf ansässige Mediterranean Shipping Company, einiges vor der dänischen Maersk und der französischen CMA CGM. Maersk und die deutsche Hapag-Lloyd haben soeben bekanntgegeben, ab 2025 eine Zusammenarbeit unter dem Titel Gemini aufzu-

nehmen. Je nachdem, wie eng und tief diese Allianz wird, kann daraus der neue Marktführer entstehen. Die Asiaten kommen weiter hinten: Cosco (China), One Network Express (Japan/Singapur), Evergreen (Taiwan), Hyundai Merchant Marine (Südkorea) und Yang Ming (Taiwan). Die israelische Zim (hebräisch für Flotte) hat eine besondere Geschichte: Sie wurde 1945 gegründet und transportierte in den Anfangsjahren jüdische Flüchtlinge aus Europa ins Gelobte Land. MR

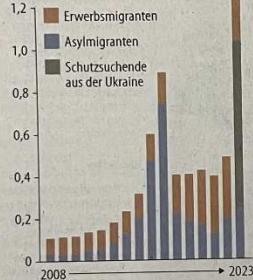
1 In Deutschland arbeiten nur wenige Geflüchtete

Erwerbsquote von ukrainischen Schutzsuchenden in den jeweiligen Ländern (2023, in Prozent)



2 Migration in Deutschland

Zahl der Erwerbs- und Asylmigranten, in Millionen



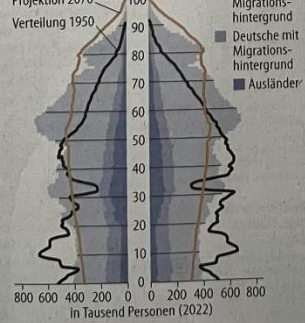
3 Kaum geflüchtete Frauen in Vollzeit

Erwerbsquote von Geflüchteten, die sieben Jahre oder länger in Deutschland sind (2023)

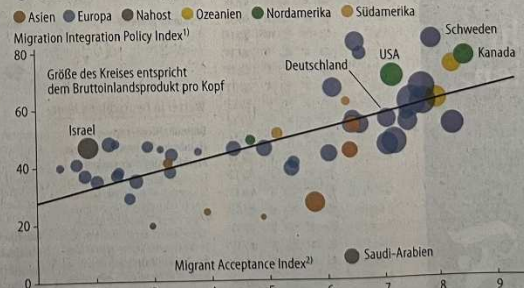
Kategorie	Gesamtbevölkerung	
	Frauen	Männer
Vollzeit	8%	57%
Teilzeit	12%	9%
Ausbildung	4%	3%
Praktikum	0%	1%
Minijob	2%	1%
Selbständig	0%	4%

4 Die Altersstruktur in Deutschland

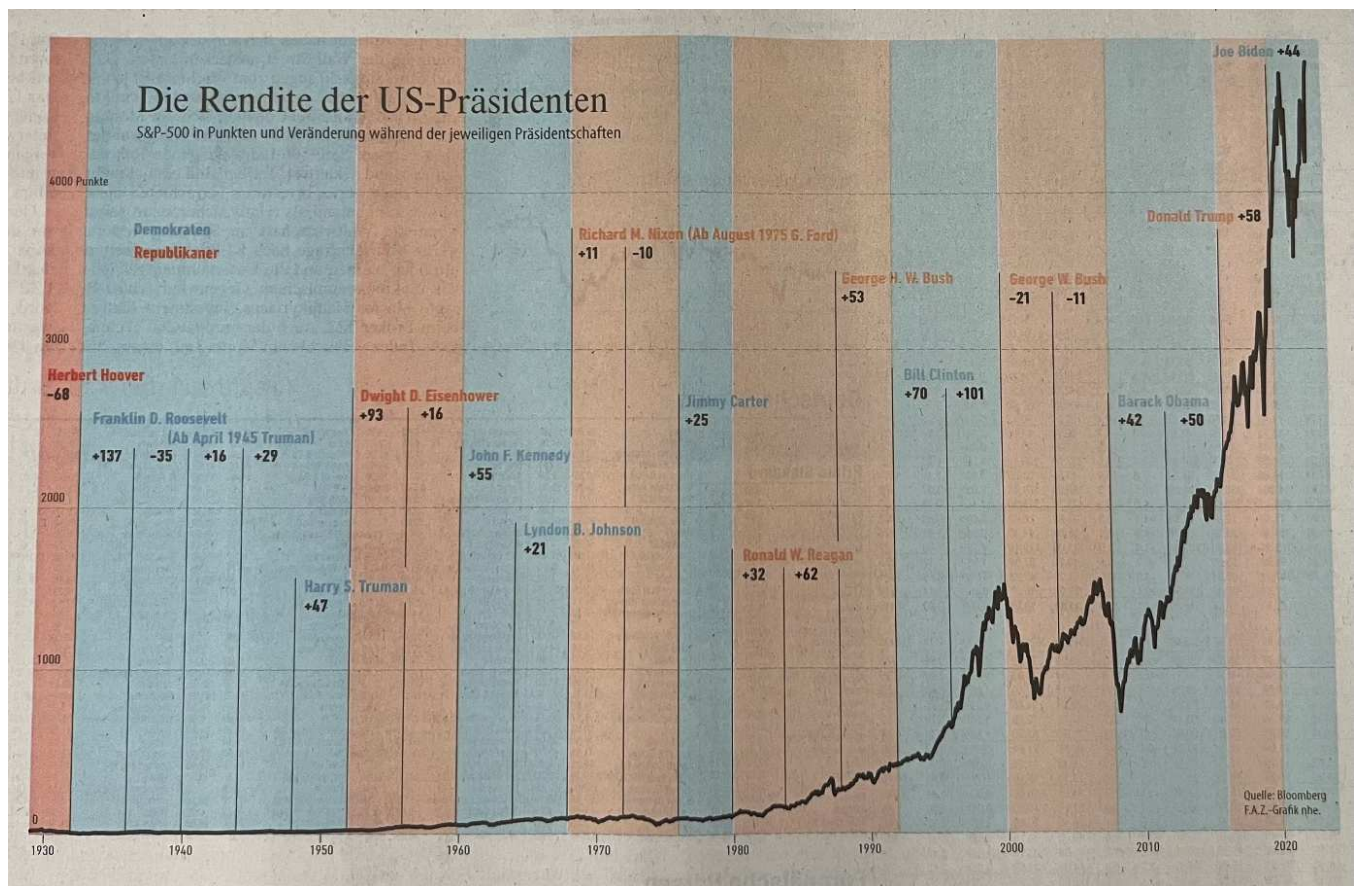
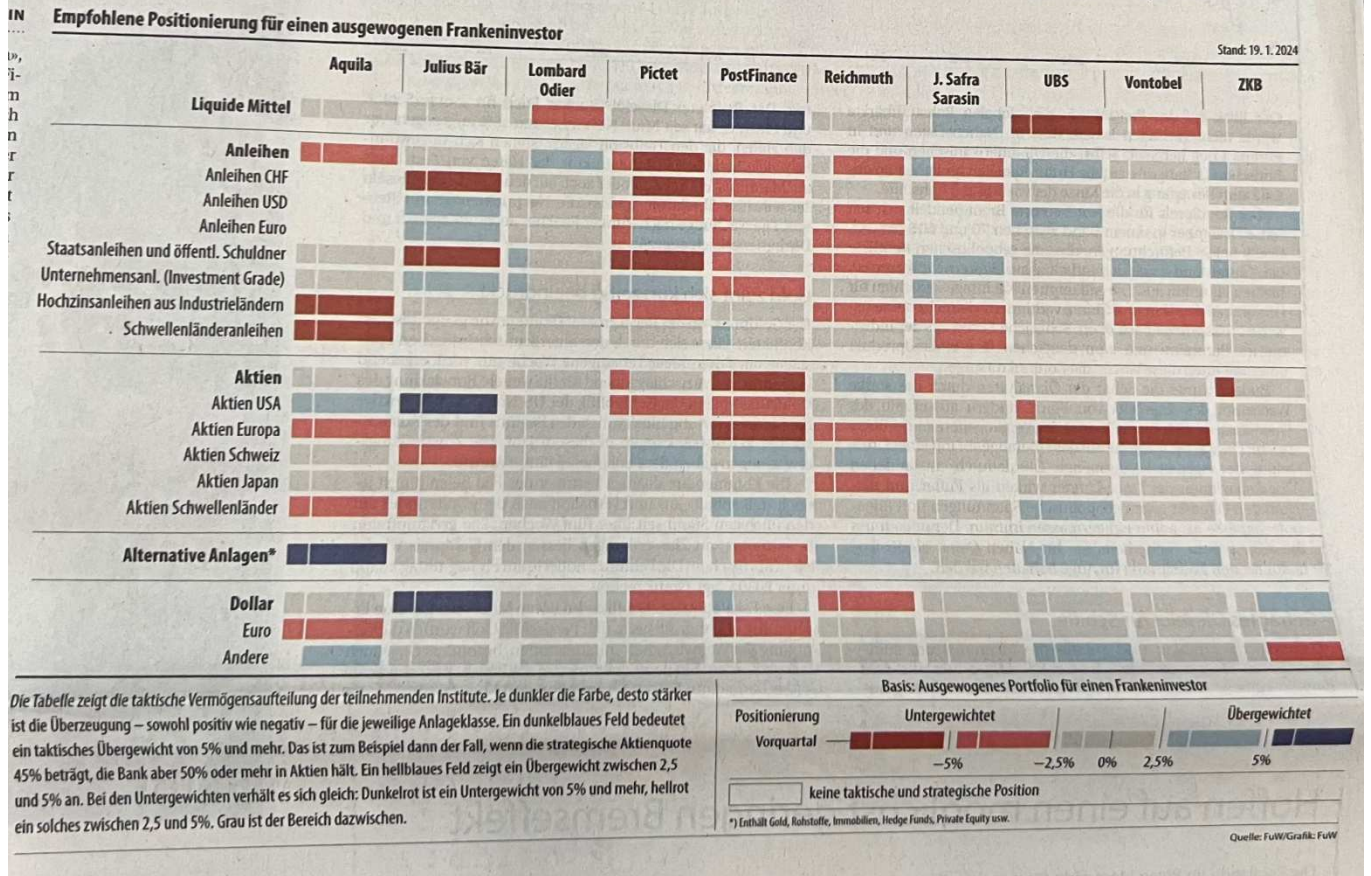
Verteilung 1950, Projektion 2070



5 Je besser die Integrationspolitik, desto höher die Akzeptanz

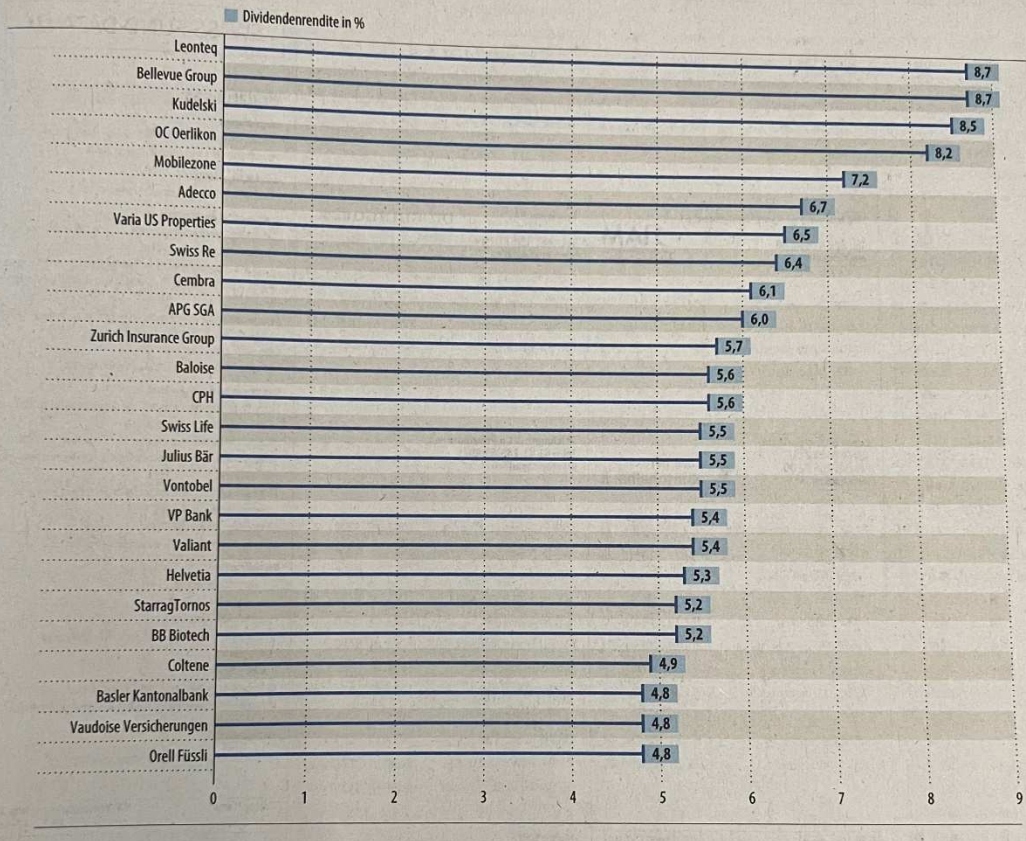


1) Bezeichnet einen Länderindex und die dazugehörige Studie, die die Integrationspolitik für Migranten in 52 Ländern anhand feststehender Kriterien bewertet (www.mipex.eu). 2) Der vom Meinungsforschungsinstitut Gallup entwickelte Index misst die Einstellungen der Bevölkerung gegenüber den in das Land lebenden Einwanderern. Daten liegen zu 139 Ländern vor. Illustration Hajek, F.A.Z.-Grafik, Walter

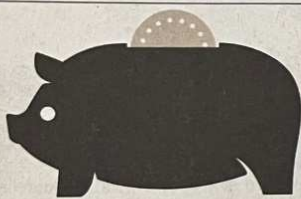


Dividendenrenditen SPI

Die fünfundzwanzig Aktien mit den höchsten Werten aus dem Swiss Performance Index.



Sorgen Rohstoffe für eine bessere Diversifikation?



Geldspiegel
Markus Städeli

Der Schreck sitzt manchen Anlegerinnen und Anlegern noch in den Knochen: 2022 verloren sowohl Aktien als Obligationen an Wert, was sehr selten vorkommt. Entsprechend gerieten auch die beliebten Mischportfolios, die typischerweise aus 60 Prozent Aktien und 40 Prozent Bonds bestehen, stark unter Druck. Dabei stehen sie im Ruf, das Nonplus-ultra punkto Diversifikation zu sein. Wie hätte man 2022 einen solchen Verlust vermeiden können? Mit einer Beimischung von

Rohstoffanlagen. Der Bloomberg-Commodity-CMCI-Index - der von Gold über Erdgas und Sojabohnen bis zu Kaffeebohnen und Nickel so ziemlich alle Rohstoffe einschliesst - legte in jenem Jahr mit 16,2 Prozent kräftig zu. Beim ETF der UBS, der diesen Index in Franken abbildet, lag das Plus bei 15,3 Prozent.

Könnte sich das ungünstige Szenario von 2022 wiederholen? Diese Frage wirft der Vermögensverwalter Quantex in seinem letzten «Anlegerbrief» auf: «Wir wissen es nicht, aber was, wenn uns in der nächsten Dekade eine Phase höherer Inflationsraten und Zinsen ähnlich der 1970er Jahre bevorsteht?» In einem solchen Fall würden die Realrenditen für die meisten Investoren ohne die Beimischung von Rohstoffen «sehr mager ausfallen».

Quantex verweist auf die Studie («Facts and Fantasies about Commodity Futures»), welche die Performance von Rohstoffen zwischen 1959 und 2014 untersucht hat: «Ein Portfolio aus gleich gewichteten Rohstoff-Futures konnte über die betrachteten 55 Jahre erstaunlich gut mit Aktien mithalten. Rohstoff-Futures lieferten über den Zeitraum eine Realrendite von knapp 6 Pro-

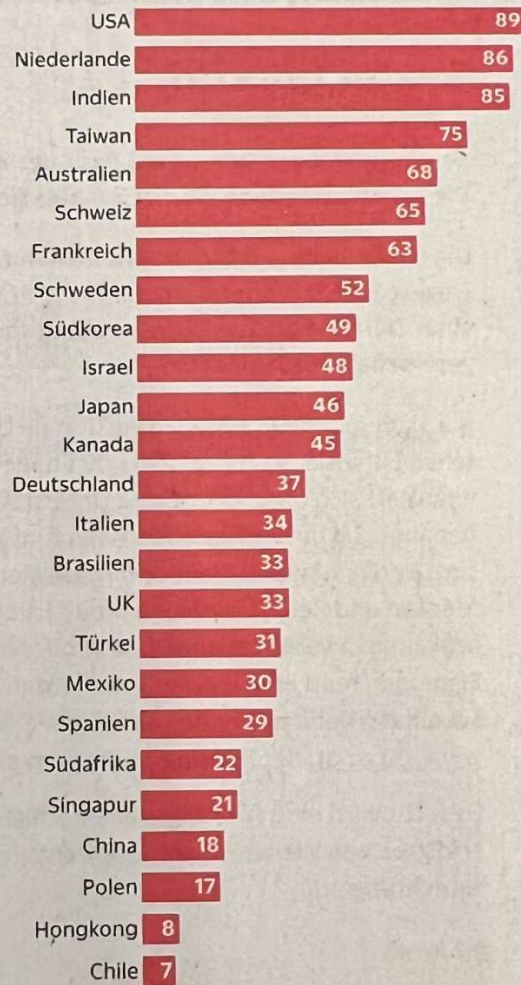
zent pro Jahr.» Das ist nicht schlecht, heisst aber auch, dass man mit Aktien dennoch mehr verdient hätte. Die Beimischung von Rohstoffen ist also nur für jene Anleger sinnvoll, die auch ein diszipliniertes Rebalancing betreiben: die gut performende Vermögenswerte regelmässig reduzieren und dafür zurückgebliebene Anlagen nachkaufen. Für sie könnte sich ein Rohstoff-ETF wie jener aus dem Hause UBS lohnen.

Zumal der Zeitpunkt nicht so schlecht scheint: Das Anlegerinteresse an Rohstoffen ist wieder erloschen. Das sieht man nicht nur an der jüngsten Preisentwicklung. Der Vermögensverwalter iShares schreibt in einem Bericht über börsenkotierte Anlageprodukte, dass Rohstoff-Anlagefonds 2023 nun bereits das dritte Jahr in Folge Abflüsse verzeichnet hätten. Regelmässige Leser dieser Kolumne wissen, dass wir ein Faible für unpopuläre Vermögenswerte haben.

Und wer schon danach trachtet, die Diversifikation seines Portefeuilles zu verbessern, könnte auch gleich noch über Bitcoin-Produkte nachdenken: Auch die erheblichen Kursschwankungen von Kryptowährungen folgen ganz eigenen Gesetzmässigkeiten.

Einige Aktienmärkte sind teurer geworden

Je höher der Wert – er bewegt sich zwischen 0 und 100 –, desto teurer ist ein Aktienmarkt



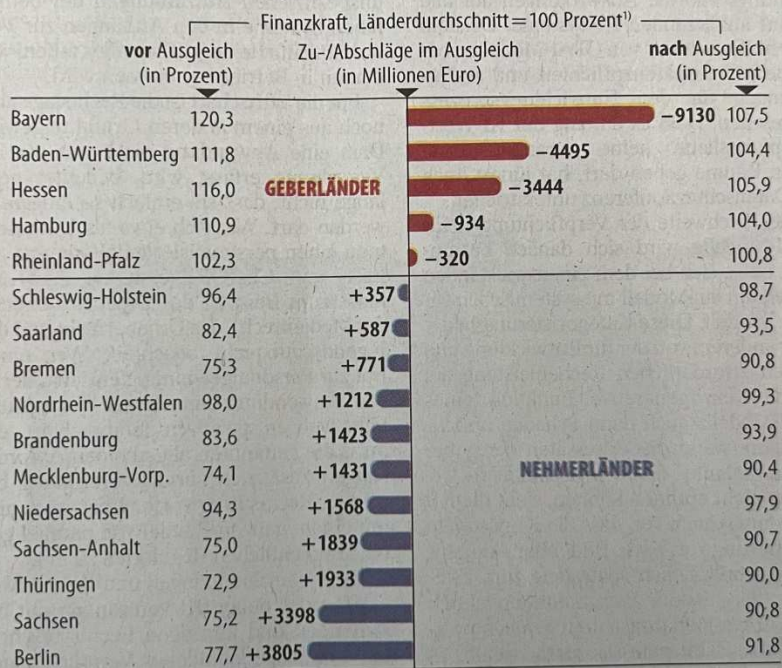
Quelle: Themarket.ch, Barclays, Bloomberg

Was Trump kann

Von Daniel Mohr

An den Börsen zählt bekanntlich, frei nach Helmut Kohl, was hinten rauskommt. Wird entsprechend auf die Amtszeit von Donald Trump als Präsident geschaut, fällt die Bilanz der Börsen gut aus. Was Diplomaten den Schweiß auf die Stirn treibt, fand in einigen Teilen der Wirtschaft viel Applaus. Trump legte einen großen Fokus auf die Wirtschaftspolitik. Er strebte optimale Bedingungen für Unternehmen an, versuchte ihnen Wettbewerbsvorteile zu verschaffen, senkte die Steuern. Seinen Erfolg maß er sehr stark an der Entwicklung der Aktienkurse. Ein Kriterium, das Angela Merkel oder Olaf Scholz nie zurate ziehen würden (auch wenn ihre Bilanzen in der Hinsicht gar nicht so schlecht wären). Trump jedenfalls schaut sehr darauf, was Unternehmen und Unternehmer wollen, vor allem aus der Old Economy. Die Tech-Welt der Demokraten-Hochburg im Silicon Valley ist ihm fremd, auch wenn sie die derzeit wohl größte Erfolgsgeschichte Amerikas ist. Vielleicht ändert Trump hier noch seine Meinung. Es wäre nicht der erste Umschwung. Dies wird ihm gelegentlich als Unberechenbarkeit ausgelegt. Ist es aber nur auf den ersten Blick. Unterm Strich zählt für ihn immer: Was nutzt es Amerika? Er mag aus Sicht einiger Beobachter dabei den strategischen Weitblick vermissen lassen. Doch vielen Börsianern reicht es, wenn die nächste und übernächste Quartalsbilanz gut ausfällt. Und wenn die Zinsen niedrig sind. Auch hier war der Immobilien-Magnat Trump immer ein Verbündeter der Börsen.

Länderfinanzausgleich 2023



1) In Prozent der Ausgleichsmesszahl.

Quelle: Offizielle Berechnungen

Gewinner 2024

Die zehn besten Marken im Preis-Leistungs-Ranking



Die stärksten Aufsteiger zum Vorjahr in Scorepunkten



Die größten Chiphersteller der Welt

Umsatz 2023 in Mrd. US-Dollar

	Konzernsitz	Umsatz 2023 (Mrd. US-Dollar)	Marktanteil
1. Intel	USA	48,7 Mrd. US\$	9,1 %
2. Samsung	Südkorea	39,9	7,5 %
3. Qualcomm	USA	29,0	5,4 %
4. Broadcom	USA	25,6	4,8 %
5. Nvidia	USA	24,0	4,5 %
6. SK Hynix	Südkorea	22,8	4,3 %
7. AMD	USA	22,3	4,2 %
8. STMicroelectronics	Schweiz	17,1	3,2 %
9. Apple	USA	17,0	3,2 %
10. Texas Instruments	USA	16,5	3,1 %

HANDELSBLATT

Quelle: Gartner

Chinesischer Aktienmarkt unter Druck

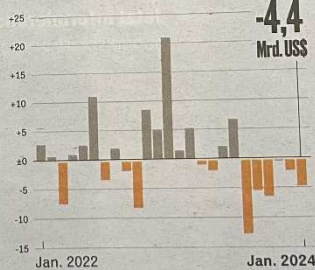
Chinesischer Aktienindex CSI 300 in Punkten



Marktkapitalisierung der größten Unternehmen im CSI-300-Index, Veränderung seit Januar 2022 in Prozent¹

1. Kweichow Moutai	-29,6 %
2. Industrial and Com. Bank of China	-9,1 %
3. China Merchants Bank	-48,4 %
4. China Construction Bank	-18,1 %
5. Agricultural Bank of China	+10,3 %
6. Ping An Insurance	-37,3 %
7. Petrochina	+29,4 %
8. Bank of China	+12,0 %
9. China Life Insurance	-25,1 %
10. China Yangtze Power	-1,6 %

Nettozu- und abflüsse ausländischer Investoren am chinesischen Aktienmarkt² in Mrd. US-Dollar



Yuan-Wechselkurs in Yuan je US-Dollar Inverse Skala



HANDELSBLATT • 1) Rang nach Marktkapitalisierung im Jan. 2022; 2) Monatswerte

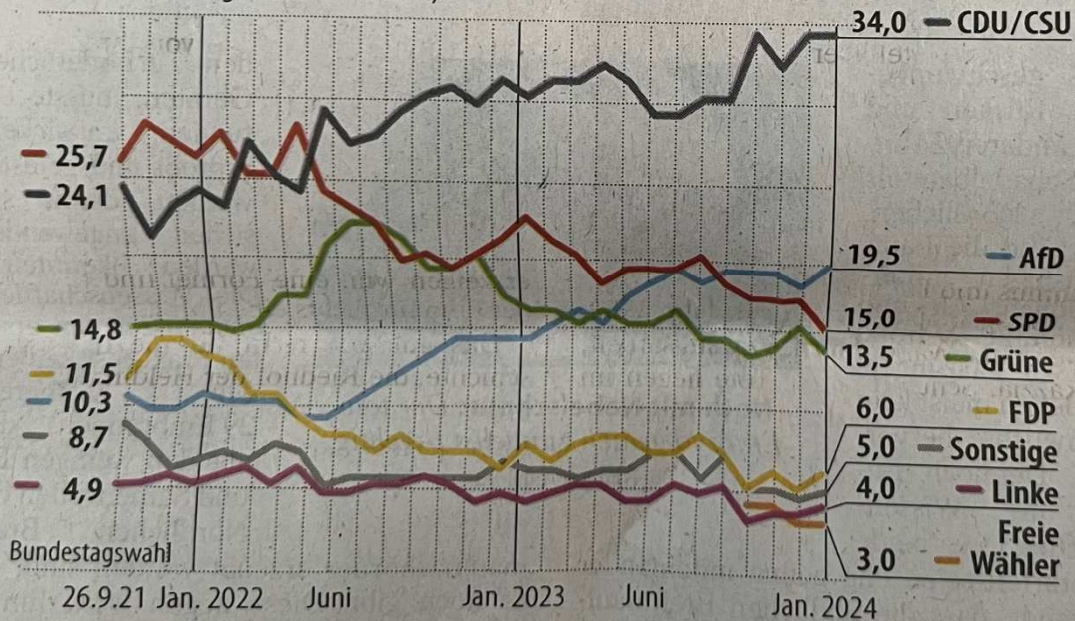
Quelle: Bloomberg

Chinesische Aktien haben ihre Talfahrt zu Wochenbeginn fortgesetzt. Der **HSCEI Index** für in Hongkong notierte Titel näherte sich am Montag einem Niveau, das seit 2005 nicht mehr erreicht wurde. Der Leitindex für chinesische Inlandvaloren **CSI 300** fiel derweil auf ein neues Fünfjahrestief. Am Dienstag konnten sich die Märkte in Fernost vom Ausverkauf etwas erholen. Dabei halfen nicht zuletzt Gerüchte über ein 2 Bio. Yuan (278 Mrd. \$) schweres «Rettungspaket» zur Stützung des chinesischen Aktienmarktes und eine Ausweitung des Leerverkaufsverbots auf Versicherungskonzerne.

Aus taktischer Sicht ist eine grössere Gegenbewegung bei **Chinaaktien** in den nächsten Wochen überfällig. Eine solche Erholung dürfte von so manchem institutionellen Anleger jedoch zum Verkauf genutzt werden, denn immer mehr Investoren möchten China vom Rest der Schwellenländer separieren. In starkem Kontrast zu China notieren **japanische Aktien** gegenwärtig auf dem höchsten Stand seit 1990. Die Bank of Japan hielt am Dienstag an ihrer Tiefstzinspolitik wie mehrheitlich erwartet fest.

Die Stärke der Parteien

Wenn schon am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie wählen?
(Zweitstimmen-Ergebnisse in Prozent)



Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, jüngste Umfrage: 5. bis 18.1.2024, 1018 Befragte, gerundete Angaben. F.A.Z.-Grafik Walter

Europäische Indizes

154,18	135,17	FA.Z.-Euro	150,62	152,29	+1,1	-0,10
278,31	237,37	FA.Z.-Euro Performance	272,12	275,14	+1,1	±0,0
4593,11	3980,94	Euro Stoxx 50 (Europa)	4465,91	4548,20	+1,8	+0,59
4125,65	3684,93	Stoxx Europe 50 (Europa)	4058,75	4107,33	+1,2	+0,34
479,98	418,23	Euro Stoxx (Europa)	468,17	475,20	+1,5	+0,22
482,21	427,77	Stoxx Europe 600 (Europa)	471,53	476,26	+1,0	-0,57
1956,84	1733,95	S&P Euro 350 (Europa)	1915,87	1935,12	+1,0	-0,42
1410,96	1265,15	Euronext 100 (Europa)	1385,89	1402,99	+1,2	+0,54
802,98	710,89	AEX Index (Amsterdam)	787,77	801,98	+1,8	+1,9
1361,34	997,47	Comp. Index (Athen)	1353,14	1360,45	+0,54	+5,2
11427,06	8915,22	OMX Index (Helsinki)	9951,81	10040,68	+0,89	-0,72
8562,70	4311,41	Nat. 100 Index (Istanbul)	7950,06	8109,80	+2,0	+8,6
2396,21	1813,68	OMXC 20 Ind. (Kopenhagen)	2324,45	2339,19	+0,63	+2,4
4799,27	4047,36	PSI-GERAL (Lissabon)	4460,78	4492,24	+0,71	-5,1
1635,13	1461,12	S&P UK (London)	1514,47	1519,88	+0,36	-2,9
10301,30	8501,20	IBEX 35 (Madrid)	9859,20	9962,40	+1,0	-1,4
3271,32	2592,28	DJ Italy Titans 30 (Mailand)	3185,29	3203,87	+0,58	-0,38
7653,99	6773,82	CAC 40 (Paris)	7388,04	7453,58	+0,89	-1,2
908,76	746,78	All-Sh. Priceind. (Stockholm)	872,89	879,43	+0,75	-2,7
79548,69	54837,78	WIG Index (Warschau)	74601,92	75513,64	+1,2	-3,8
11616,37	10251,33	SMI (Zürich)	11149,26	11156,78	+0,07	+0,17

Amerikanische Indizes (Vortag)

38109,20	31429,82	Dow Jones (New York)	38001,81	37905,45	-0,25	+0,57
17450,30	11550,07	Nasdaq 100 (Nasdaq)	17330,38	17404,21	+0,43	+3,4
15438,85	10982,80	Nasdaq Com. (Nasdaq)	15360,29	15425,94	+0,43	+2,8
4868,41	3808,86	S&P 500 (New York)	4850,43	4864,60	+0,29	+2,0
134391,67	97687,66	Ibovespa (São Paulo)	126839,52	127575,24	+0,58	-4,9
58338,32	47765,06	Mexiko SE (Mexiko)	54667,61	55502,90	+1,5	-3,3
21140,88	18692,06	TSX Comp. Ind. (Toronto)	20924,30	21034,59	+0,53	+0,36

Weitere Übersee Indizes

1692,94	1352,48	SET Index (Bangkok)	1356,54	1381,19	+1,8	-2,4
22700,85	14794,16	Hang-Seng (Hongkong)	15359,68	15886,28	+3,5	-6,8
7401,49	6542,79	Jakarta SE (Jakarta)	7256,23	7227,82	-0,39	-0,62
3535,27	3140,87	S&P S. Africa 50 (Johannesb.)	3401,15	3439,08	+1,1	-2,6
8959,73	6904,91	SSE 180 (Sanghai)	7056,22	7171,18	+1,6	-3,4
2675,80	2273,97	Kospi (Seoul)	2478,61	2469,69	-0,36	-7,0
1959,09	1760,57	Stoxx Singapore 20 (Singapur)	1837,26	1845,45	+0,45	-2,9
7870,90	6938,50	All Ordinaries (Sydney)	7742,10	7748,10	+0,08	-1,0
17956,74	14884,78	Taiwan Weighted (Taipeh)	17874,59	17875,83	+0,01	-0,31
36984,51	26632,92	Nikkei 225 (Tokio)	36517,57	36226,48	-0,80	+8,3



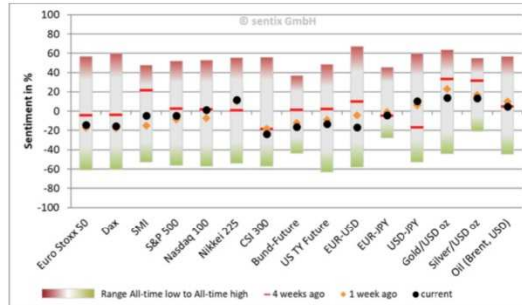
sentix Global Investor Survey Kommentierung der aktuellen Ergebnisse

03 / 2024

Anlegerverhalten auf einen Blick

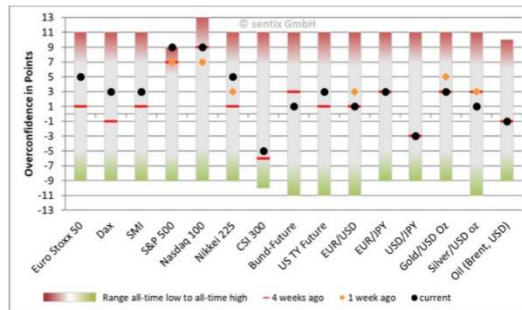
Sentiment-Überblick

Die Grafik zeigt das Sentiment für unterschiedliche Märkte und Assetklassen als Balkenchart. Der einzelne Balken dokumentiert die Bandbreite der historisch gemessenen Stimmungswerte (meist ab 2001). Starker Optimismus ist aufgrund der einhergehenden Risiken rot eingefärbt. Niedrige Stimmungswerte sind umgekehrt grün markiert, da solche Stimmungsextreme aufkommende Chancen betonen. Dargestellt werden der aktuellen Umfragewert (schwarzer Punkt) und der Vorwochenwert (gelbe Raute). Der 4-Wochenvergleich ermöglicht eine mittelfristige Einordnung der Sentiment-Veränderung.



Overconfidence-Überblick

Der Chart gibt einen Überblick, an welchen Märkten zurzeit starke Overconfidence herrscht. Dargestellt sind die wichtigsten Märkte und deren historische Schwankungsbreite in der Overconfidence. Die Bandbreite der Indexmessung variiert zwischen -13 und +13 Punkten. Besondere Beachtung verdienen hierbei Extremwerte ab +/-7 Punkte: Ab diesem Niveau steigt die Selbstüberschätzung der Marktteilnehmer so stark an, dass hieraus besondere Marktrisiken / -chancen erwachsen. Sie können den aktuellen Wert (schwarzer Punkt) mit den Vergleichswerten von vor einer und vier Wochen ablesen.



Fear & Greed Index

What emotion is driving the market now?

[Learn more about the index](#)

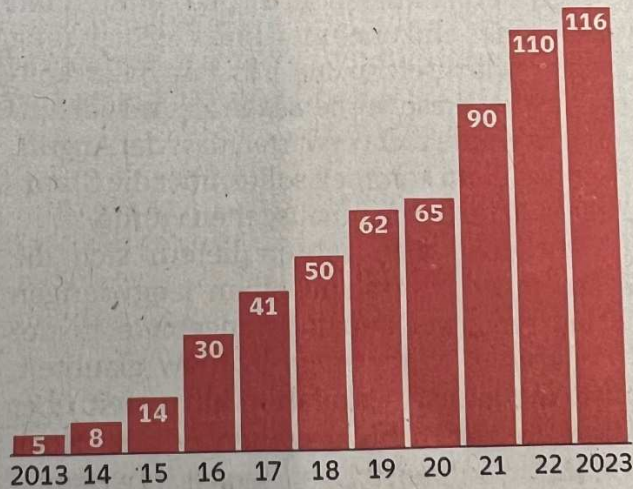


Time Period	Value
Previous close	76
1 week ago	69
1 month ago	78
1 year ago	63

Last updated Jan 25 at 11:33:44 AM ET

Kokainwelle wird immer höher

Jährliche Beschlagnahmung von Kokain am Hafen von Antwerpen, in Tonnen



Quelle: Finanzministerium Belgien

Liebe Anlegerin, lieber Anleger

Kleine Stromderivathändler stabilisieren das Netz und sind ein Klumpenrisiko.

Frühmorgens zieht in Osteuropa Nebel auf, registriert von einem Wettersatelliten. Er schiesst ein Infrarotbild und schickt es an einen Computer in Aarhus, einer Provinzstadt in Dänemark. Das Bild wird automatisch analysiert, die Daten fließen in einen Handelsalgorithmus. Daraufhin werden, ohne viel menschliches Zutun, massenhaft Terminkontrakte auf Strom gekauft. Die Wette? Bei Sonnenaufgang werden die Strompreise in Ungarn steigen, weil wegen des unerwarteten Nebels viel weniger Solarenergie erzeugt wird als erwartet. Und tatsächlich, der Strompreis schnellt hinauf und der Gewinn wird kassiert. Kurz darauf lichtet sich der Nebel, der Spuk ist vorbei.

Dieser Vorspann stammt aus einem Report von Bloomberg-Kolumnist Javier Blas, publiziert diese Woche. Protagonisten sind ein paar kleine Rohstoffterminhandels Häuser in Aarhus und dem ebenfalls dänischen Aalborg. Sie mixen «Computer-Magie und meteorologische Präzision mit den Umwälzungen der Energiewende und den Auswirkungen von Russlands Krieg in der Ukraine». Die Händler reagieren schnell. Im Preisgefüge des Strommarkts ebnen sie Bewegungen aus, so lassen sich Angebot und Nachfrage an Elektrizität besser abstimmen. Doch für die Stabilität im Netz sind die kleinen Stromderivathändler ein Klumpenrisiko.

Dänemark? Das Königreich war unter den Ersten, die in den Neunzigerjahren den Strommarkt liberalisiert haben. Später wurde der grenzüberschreitende Handel möglich. Die grossen staatlichen Energieversorger mit Strom aus Kohle-, Erdgas- und Atomkraftwerken steuerten die Menge. Der Handel

lief behäbig, der meistverwendete Terminkontrakt hatte die Laufzeit von einem Jahr. Noch vor fünf Jahren war das Geschäft in Europa klein, die wichtigsten Händler erzielten zusammen bestenfalls 100 Mio. \$ Gewinn pro Jahr.

2022 waren es 5 Mrd. \$, wie Bloomberg kalkuliert hat. Die Menge an Wind- und Solarenergie – Dänemark ist auch dort Pionier – hängt vom Wetter ab und lässt sich viel schlechter planen. Ohne Wolken und mit viel Wind kann der Strompreis unter null fallen – Produzenten bezahlen Verbraucher, damit diese den Strom abnehmen. Dazu hat der Ukrainekrieg vor allem zu Beginn viel Unsicherheit gebracht. Zentral ist heute ein Terminkontrakt mit der Laufzeit von 30 Minuten.

Die dänischen Terminhändler produzieren keine Energie, sind viel kleiner als die staatlichen Versorger und haben private Eigentümer. Im Stromhandel sind die Margen klein, deshalb braucht es viele und grosse Transaktionen, um finanziell erfolgreich zu sein. Auch Manipulation kommt vor.

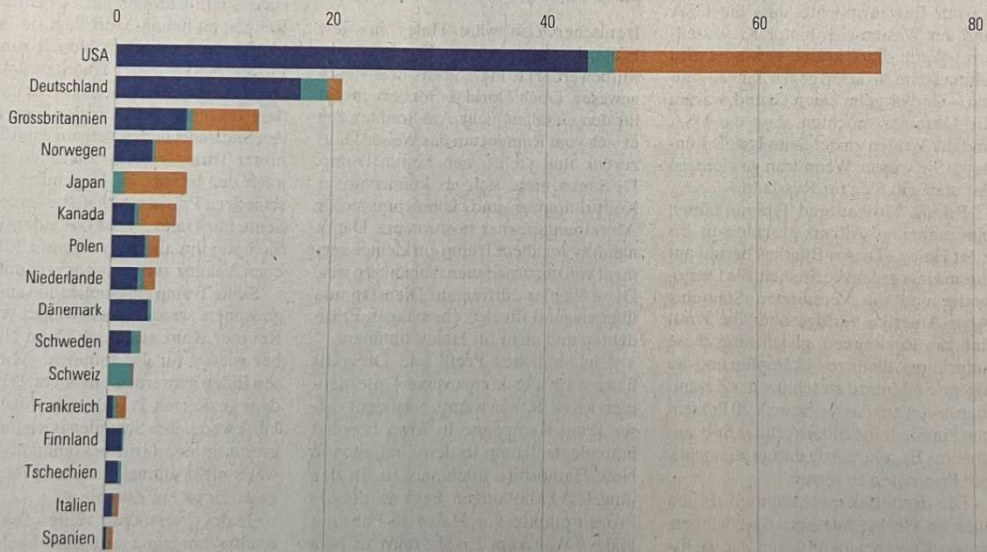
Die kleinen Stromhändler seien zwar, anders als Grossbanken, nicht too big to fail, resümiert Kolumnist Blas. Doch es brauche mehr Kontrolle, damit die Stabilität im Netz nicht in Gefahr gerate. Doch besser als nur Überwachung ist Diversifikation. Liebe Rohstoffhändler, Meteorologen und IT-Ingenieure, setzt euch zusammen und gründet ein Stromderivathandelsunternehmen, in Zug oder Genf vielleicht, statt nur in Aarhus und Aalborg.

Ihr Derivat

In absoluten Zahlen liegt Frankreich hinter der Schweiz auf Rang 12

Bilateral zugesagte Direkthilfen der 15 tatkräftigsten Länder, in Milliarden Euro

● militärisch ● humanitär ● wirtschaftlich



Als Direkthilfen zählen Zusagen der einzelnen Länder, da angekommene Lieferungen schwer nachvollziehbar sind. Nicht berücksichtigt sind private Spenden, Hilfen für Kriegsfolgen ausserhalb der Ukraine und von Nichtregierungsorganisationen. Stand: 31. 10. 23

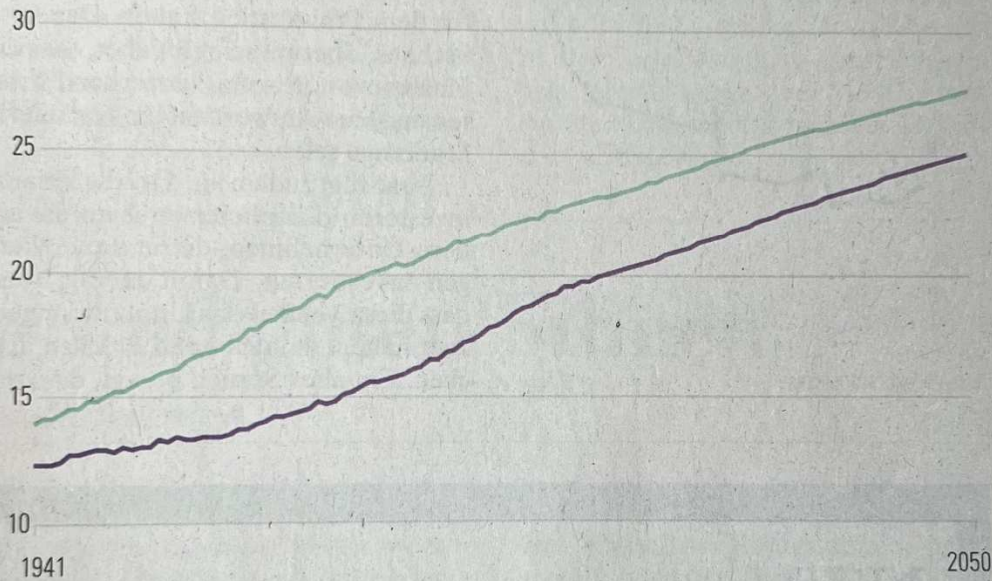
QUELLE: ANTEZZA ET AL. (2022): «THE UKRAINE SUPPORT TRACKER»

NZZ / lum.

Wir werden laufend älter

Durchschnittlich verbleibende Lebensdauer im Alter 65; effektive Daten und Prognosen

■ Männer ■ Frauen



QUELLE: BFS

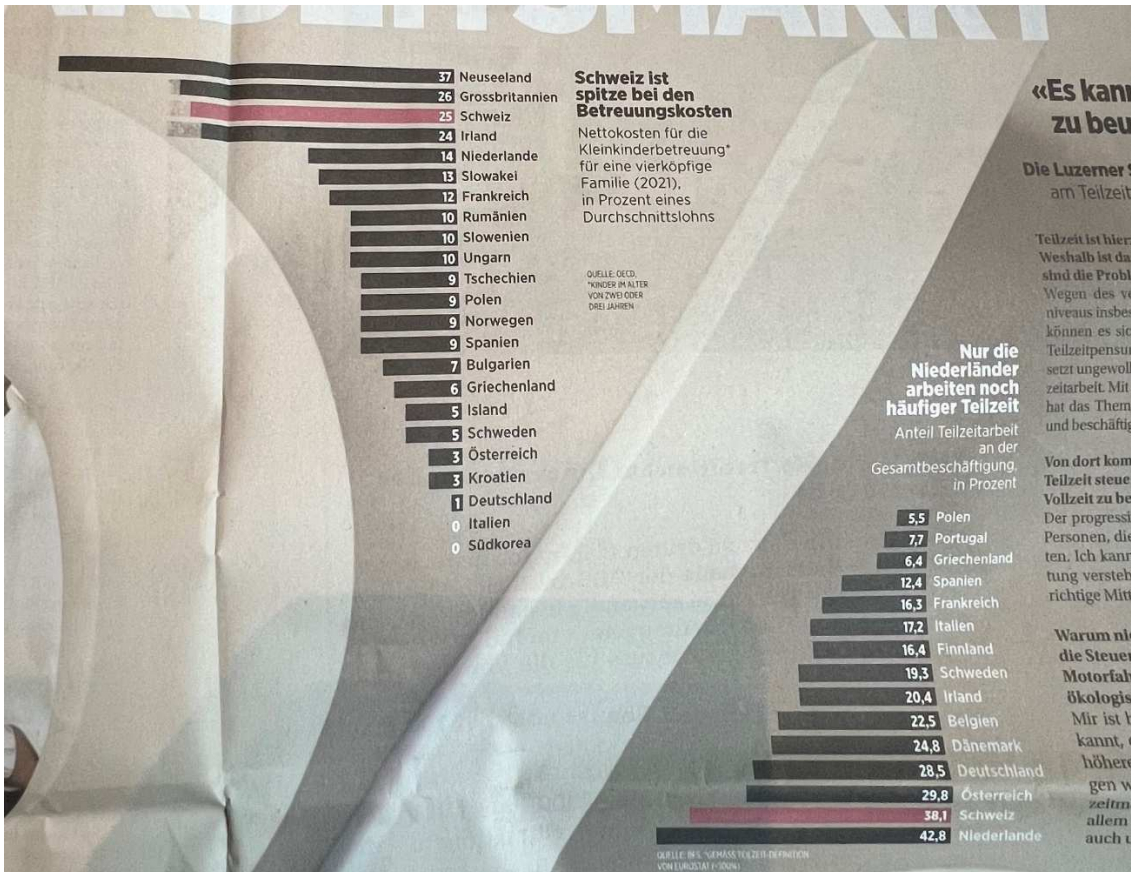
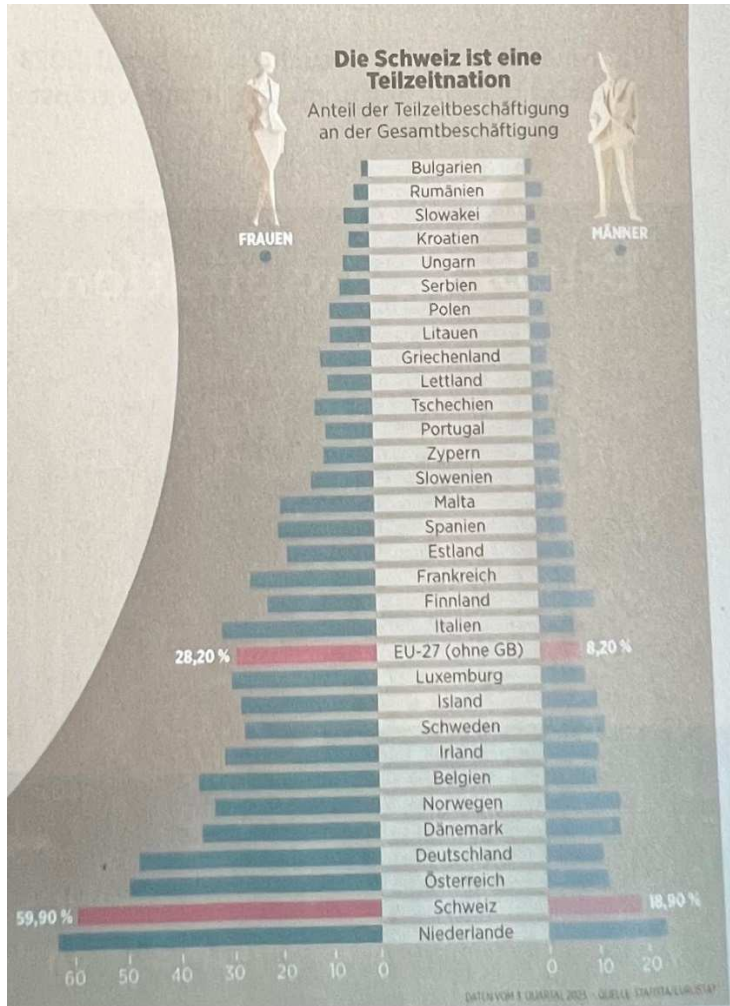
NZZ / hus.

Innovativste Länder 2023

Ranking nach dem Global Innovation Index in Punkten

1.	Schweiz	67,6 Pkt.
2.	Schweden	64,2
3.	USA	63,5
4.	Großbritannien	62,4
5.	Singapur	61,5
6.	Finnland	61,2
7.	Niederlande	60,4
8.	Deutschland	58,8
9.	Dänemark	58,7
10.	Südkorea	58,6

HANDELSBLATT • Max. 100 Punkte Quelle: WIPO

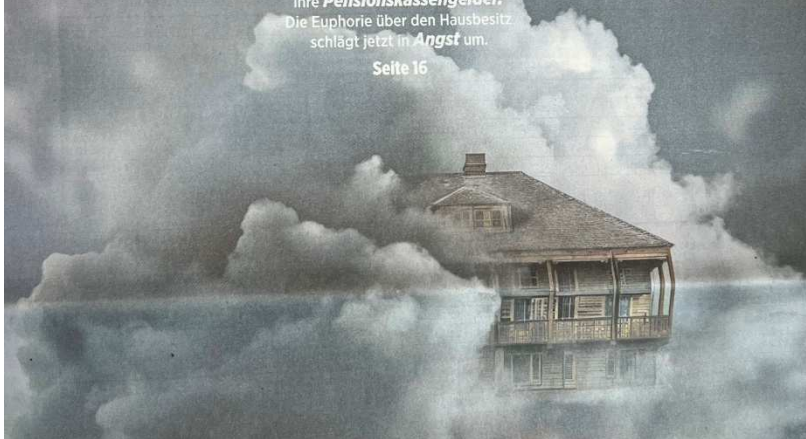


ANGEZAPFTES PENSIONS-KASSENGELD

Hilfe, ich besitze ein Haus!

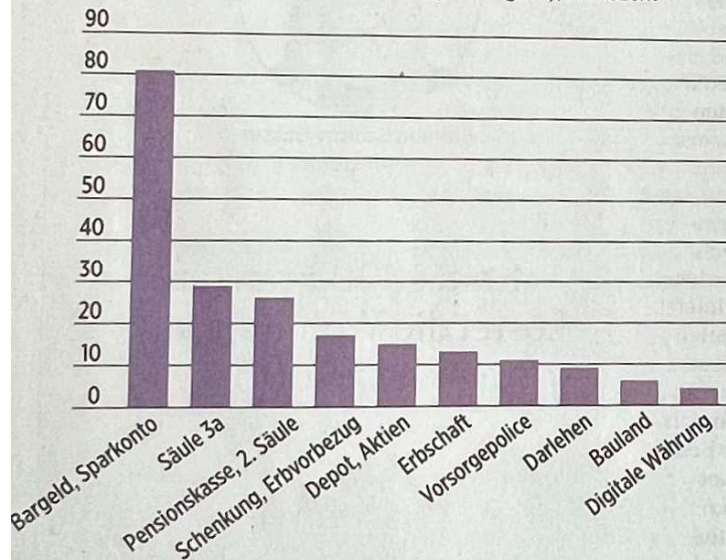
Wer Immobilien kauft, muss dafür Eigenkapital aufbringen – dafür nutzen viele ihre **Pensionskassengelder**. Die Euphorie über den Hausbesitz schlägt jetzt in **Angst** um.

Seite 16



Finanzierung Eigenheim

Die Mittel, die in der Schweiz für den Kauf eines Eigenheims verwendet werden (Mehrfachnennungen möglich), in Prozent

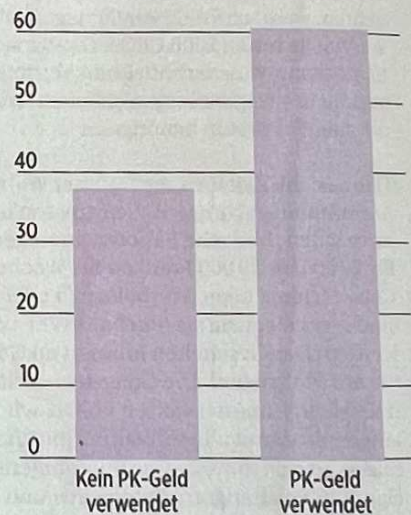


LESEBEISPIEL: 81 PROZENT DER BEFRAGTEN VERWENDEN BARGELD FÜR DEN KAUF EINES EIGENHEIMS, 29 PROZENT DER BEFRAGTEN DIE SÄULE 3A.

QUELLE: ZHAW

Angst ums Eigenheim

Anteil der Wohneigentümerinnen, die Angst haben, sich ihr Eigenheim künftig nicht mehr leisten zu können, in Prozent



LESEBEISPIEL: 61 PROZENT DER BEFRAGTEN, DIE PENSIONS-KASSENGELD FÜR DEN EIGENHEIMKAUF VERWENDET HABEN, HABEN ANGST, SICH DAS EIGENHEIM NICHT MEHR LEISTEN ZU KÖNNEN.

QUELLE: ZHAW

Richtsätze Hypothekarzinsen Schweiz

Anbieter	Festhypothekenzins in %			
	Laufzeit in Jahren			
	2	3	5	10
Axa Winterthur	2,12	2,07	2,06	2,21
BVK	1,92	1,87	1,92	2,03
Credit Suisse	2,39	2,34	2,35	2,49
Hypo Lenzburg	2,32	2,27	2,31	2,44
Hypomat.ch ¹	1,94	1,91	1,92	2,05
Migros Bank	2,34	2,29	2,29	2,43
PostFinance	1,90	1,85	1,86	1,99
Raiffeisen	2,30	2,28	2,37	2,62
Swiss Life	-	2,12	2,01	2,11
Swissquote	1,92	1,96	2,04	2,33
ZKB	2,41	2,36	2,37	2,50
Tendenz zum Vormonat	→	→	→	→
Rendite Bundesanleihen der Eidgenossenschaft in %	1,14	1,00	0,90	0,88

Richtsätze per 23. Januar 2024 für Hypotheken im 1. Rang für selbstgenutzte Wohnbauten (ohne Gewähr)

¹⁾ Onlinehypothek Glarner KB

Die zehn grössten Zockertitel im SPI

Berechnung: Durchschnittliche Handelsvolumina der letzten drei Monate in Franken geteilt durch Marktkapitalisierung*.

Unternehmen	Branche	KGV	Performance 12 Monate
1 U-Blox	Halbleiterbausteine	15,2	-17,8%
2 Tecan Grp	Labortechnik	27,4	-19,2%
3 Barry Callebaut	Schokoladenherstellung	12,5	-33,4%
4 Comet	Elektrotechnik	26,3	22,9%
5 Komax	Automatisierungstechnologie	16,0	-43,2%
6 Autoneum	Automobilzulieferer	10,5	14,9%
7 Swissquote	Banken	11,5	34,4%
8 Givaudan	Aromen- und Duftherstellung	29,1	13,5%
9 Leonteq	Strukturierte Anlageprodukte	10,2	-37,1%
10 Implenia	Immobilien- und Baudienstleistungen	5,5	-19,4%

DATEN: GOOGLE.COM

* MINDESKAPITALISIERUNG VON 500 MILLIIONEN FRANKEN, TÄGLICHES MINDEVOLUMEN: 5000.

Die zehn für Zocker uninteressantesten Aktien im SPI

Berechnung: Durchschnittliche Handelsvolumina der letzten drei Monate in Franken geteilt durch Marktkapitalisierung*.

Unternehmen	Branche	KGV	Performance 12 Monate
1 Alcon	Augenheilkunde	23,2	-0,9%
2 Sig Group	Verpackungen	19,9	-19,5%
3 Holcim	Baustoffe	10,8	20,1%
4 Richemont	Luxusgüter	16,6	-15,2%
5 Roche	Pharma	11,1	-17,1%
6 Aryzta	Backwaren	9,5	16,4%
7 ABB	Energie- und Automatisierungstechnik	16,8	14,5%
8 Nestlé	Lebensmittel	18,5	-13,7%
9 Novartis	Pharma	13,7	16,6%
10 UBS	Banken	9,1	28,9%

DATEN: GOOGLE.COM

* MINDESKAPITALISIERUNG VON 500 MILLIIONEN FRANKEN, TÄGLICHES MINDEVOLUMEN: 5000.

Die Euro-Währungshüter geben trotz zunehmender Konjunktursorgen Forderungen nach einer Zinssenkung vorerst nicht nach. Der Leitzins, zu dem sich Banken im Euroraum frisches Geld bei der Europäischen Zentralbank (EZB) besorgen können, bleibt zunächst bei 4,5 Prozent.

FIGURE 1.5 Severity by stakeholder over the short term (2 years)



Pulverfass Erde – bestehende und drohende Konflikte



Peter Oppenheimer

„Wir bewegen uns in einen neuen Superzyklus“

Der Cheffaktienstrategie von Goldman Sachs hofft auf ein gutes Börsenjahr, warnt aber vor heftigen Schwankungen. Mittelfristig müssen sich Investoren seiner Meinung nach auf niedrigere Renditen einstellen.

«Passiv gemanagte Fonds schneiden bezüglich Performance tendenziell besser ab als aktive Fonds.»

FELIX OESCHGER, Moneyland

26

Prozent

Der Eigenheimkäufer nutzten ihre PK-Gelder

Der teure Traum vom Aktienjackpot

Riskante Titel schneiden auf lange Sicht schlechter ab als der Markt. Doch wie erkennt man **Aktien mit Absturzrisiko** – und welche gelten als sicherer Hafen?

Jim Esposito

Goldman warnt vor zu großer KI-Euphorie

Der Global Banking-Vorstand der Investmentbank sieht eher langfristig hohes Potenzial der Technik. Er sagt, was er 2024 an den Märkten erwartet und warum Private-Equity das Übernahmengeschäft ankurbeln können.

*«Bundestagssitzungen sind
der Beweis dafür, dass es ein
Leben nach dem Tode gibt.»*

RUDI CARRELL

niederl.-dt. Showmaster (1934–2006)

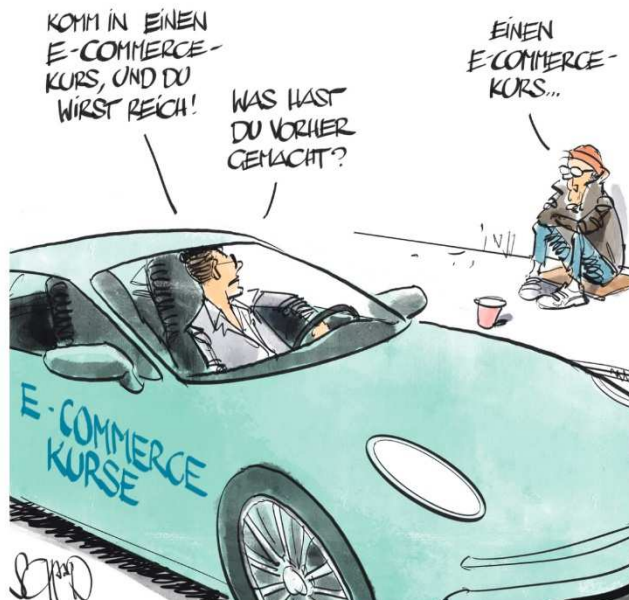
Wo die Aussage
«Das darf man nicht
laut sagen» Konjunktur
hat, steht es um
die Freiheit schlecht.

*«Wer sich mit dem
Zeitgeist vermählt, wird
bald Witwer sein.»*

SØREN KIERKEGAARD

dän. Philosoph (1813–1855)

Das Doping des Erfolgreichen ist das Risiko. (Sigmund Graff)





ARP

- Name der Gesellschaft: **ARP Vermögensverwaltungs AG**
- Partnergesellschaft der Aquila AG seit: **2002**
- Anzahl Partner und Mitarbeiter: **5**
- Standort: **Zürich**
- USP: «Viele sprechen von unabhängiger, individueller und erfolgsorientierter Vermögensverwaltung. Wir leben sie tagtäglich auf höchstem Niveau. Das seit 20 Jahren.»
- Wir sind Aquila Partner, weil: «wir auf den Branchenführer setzen und dessen Professionalität, Qualität und Kontinuität schätzen.»

AQUILA
Partner

Rudolf Roth
Geschäftsführer, Gründer und Mithhaber




Presse und Statistik / Rudolf Roth, Zürich, 25. Januar 2024

ARP Vermögensverwaltungs AG
 Integrale Vermögensverwaltung
 CEO / Geschäftsführer
 Bahnhofstrasse 43 / am Paradeplatz
 CH-8001 Zürich

Telefon: +41 44 213 65 75
 Fax: +41 44 213 65 70
 Mobile: +41 79 395 99 00
 rudolf.roth@arp-vvag.ch
 www.arp-vvag.ch

ARP - Ihr unabhängiger Vermögensverwalter seit 2002 - FINMA lizenziert



Please don't print this e-mail unless you really need to.

NOTICE

This e-mail message is intended for the above-named recipient(s) only. It may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient, you are hereby notified that any dissemination, distribution or copying of this e-mail and any attachment(s) is strictly prohibited. If you have received this e-mail in error, please immediately notify the sender by replying to this e-mail and delete the message and any attachment(s) from your system. Thank you